

Alex. Meßger,

No. 5 Odd Fellows Hall,
eine Treppe hoch.

**Grund - Eigenhums-, Feuer-
Versicherungs- und Schiff-
fabris-Agentur, Nota-
riats- und Geld-
Geschäft.**

Durch mich vertretere Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften gehören zu den sichersten des Landes.
Schiffs-Vaage, Pakete- und Fracht-Veröf-
ferung nach und von Europa v. o. p. und b. l. g.
Gelder in Beträgen von \$500 bis zu \$5000
und mehr beschafft ich gegen gute hypothekarische
Sicherheit zu gewöhnlichen Raten.

Für An- und Verkauf von Grund-Eigentum,
Collectionen von Mietzinsen halte ich mich bestens
empfohlen, sowie für das Erreichen von Geldern
und Geschäftsräumen in Deutschland, das Ausfertigen
von Vollmachten und gesetzlichen Dokumenten.

J. H. Bates,
41 Park Row ("Times" Building).
New York.

Anzeigen Agentur.



ist ein wirksames Mittel
gegen Malaria &c. Der, faltet Rechte und verhindern
Gebrechen, Leberkrankheiten, Unverträglichkeit und Sinten
der Käste. Es hat nicht seinesgleichen und kann
nichts ersetzen werden. Es sollte nicht mit billigen
Mischungen von Spirituosen, ohne Namen, Oelen
u. s. w., welche oft unter den Namen Bitters verkaufen,
werden, verwechselt werden.

Zu verkaufen bei allen
Apotheken, Grocerien und Weinhäusern.



Kendall's Spavin Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je ent-
deckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und
erzeugt keine Krüppel.

Von Rev. P. N. Granger,
dem vorsitzenden Elder des St. Albans District.

St. Albans, Et., 20. Jan. 1880.
Dr. B. J. Kendall & Co. — In Erwiderung auf
Ihren Brief, teile ich Ihnen mit, daß die Erfahrung,
welche ich mit Kendall's Spavin Cure gemacht habe,
sehr zufriedenstellend ist. Vor 3 oder 4 Jahren saute
ich eine Kuh und kurierte damit mein Pferd. Kurzlich
wurde mein Pferd sehr lärm und ich entdeckte, daß es
ein Knoten im Hals habe. Ich kaufte eine Flasche
von Kendall's Spavin Cure und kurierte es, ohne die
ganze Flasche zu gebrauchen, so daß nicht einmal mehr
ein Knoten sichtbar ist.

Nachdruck voll Chas. E. Porter.

Ausdauer wird es jagen.

Stoughton, Mass., 16. März 1880.
Herrn Dr. B. J. Kendall & Co. — In Erwiderung auf
Ihren Brief, teile ich Ihnen mit, daß ich mit
Kendall's Spavin Cure, zwei Knoblauch-Späne kurie-
te, vor denen einer sehr groß war. Weiß nicht, wie
lang das Pferd diese Späne hatte. Ich bezahle dasselbe
sehr gering, aber man muß sie mit einem Pferd, das
eine Kuh und kurierte damit mein Pferd. Kurzlich
wurde mein Pferd sehr lärm und ich entdeckte, daß es
ein Knoten im Hals habe. Ich kaufte eine Flasche
von Kendall's Spavin Cure und kurierte es, ohne die
ganze Flasche zu gebrauchen, so daß nicht einmal mehr
ein Knoten sichtbar ist.

Nachdruck voll Chas. E. Porter.

Kendall's Spavin Cure
hat sich durch wiederholte Prüfung als das best. Mittel
für alle Menschen für sehr länger oder länger in
den Muskeln liegende Schmerzen einzufinden; auch gegen
Hilfserungen und Frakturen, Ductusungen und
Rötungen ist es gut. Manche fürchten, daß es zu ge-
brauchen, weil es eine Verderbtheit ist, aber man
sollte bedenken, was gut für das Pferd ist, auch gut
für den Menschen, und Kendall's Spavin Cure kann
erprobungsmäßig auch von einem einzigen Kinder
ohne Bedenken gebraucht werden. Seine Wirkung auf
den menschlichen Körper ist wunderbar. Es mag keine
Kunst und keine Wunde. Probe es und überzeugen
sich.

Kendall's Spavin Cure ist sicher in seiner Wirkung,
es ist mild, hinter keine Knochen und erreicht doch die
Schmerzen tief er auch für und erstickt alle An-
griffe und Krämpfe oder Geschwüre, wie Stroh, Spitze,
Gastritis, Peritonitis, Lungenkrankheiten, Gas- und andere
Gewächse an den Gelenken, auch Abdominalkrankheiten
und ist gut für alle Zwecke, für die ein Kind nicht gebraucht wird. Es ist jetzt als das best. Mittel bekannt,
das je vom Menschen gebraucht wurde.

Sehe Dir ein illustriertes Circular schicken, in dem
alle Beweise für die Güte des Ammoniums liegen.
Keine Medizin hat je bei Mensch und Vieh so großen
Erfolg gebracht.

Preis \$1 per Stück, \$3.50. Alle Apotheker
führen es oder lassen es für Dich kommen. Die Eigen-
hümer kaufen es bei Einzelhandel des Preises an jede
Stadt. Dr. B. J. Kendall & Co., Enosburgh Falls,
Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Bermisches.

Inland.

— Washington, den 26. Okt. In einer Versammlung der Temperenzler wies der Methodist "Rev." Cole auf die Thatache hin, daß im vorigen Jahre von 600 Lizenzgesuchen 580 bewilligt worden seien. Es gebe im District Columbia 1200 Grossers, welche sämtlich Spirituosen verkaufen; 25 Hotels und Apotheken hatten Licenzen und einige von letzteren konnten geradezu als Schnapsbäckereien bezeichnet werden. Es sei eine gute gewöhnliche Sache Cigarren und Konfektläden am Sonntagsfeier gar nicht zu denken sei. Man lasse sogar eine Wirtschaft in der Nachbarschaft des Gebäudes der "Young Men's Christian Association" bestehen. Die Polizei stecke mit den Birchen unter einer Decke. Wenn die Distrikts-Commissäre nicht ihre Schuldigkeit thun wollen, werde man sich an den Präsidenten der Vereinigten Staaten wenden, um zu erfahren, ob die Bürger des Districts Columbia keine Rechte hätten. Es sei absolut notwendig, daß die Washingtoner das Stimmrecht erhielten, damit sie sich gegen das immer mehr um sich greifende Uebel des Spirituosenverkaufs wehren könnten.

— Washington, 26. Okt. Das Departement des Innern hat heute telegraphisch die Mittheilung erhalten, daß der Indianer Agent Barry sich dem Bundes-Marschall überstellt und am 20. d. M. Morgens unter seiner Obhut die Los-Pinos-Agentur verlassen hat. Es haben weder weitere Unruhen stattgefunden, noch werden solche befürchtet.

— Pittsburgh, Penn., 26. Okt. Im Criminalgericht ist der Herausgeber der "Gatting Gun", Tom Whittaker, der sich ein Geschäft daraus mache, wohlhabende und reiche Persönlichkeiten und Familien mit der Drohung einzuschüchtern, er werde über ihr Thun und Treiben öffentlich berichten und sie dem Spott und der Schande preisgeben, wenn sie sich nicht zur Zahlung einer gewissen Geldsumme versteht, der Geldersprengung schuldig befunden werden. Whittaker wurde vom Richter zu acht, sein Helfershelfer George Teff zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Beide wurden sofort nach der Strafanstalt abgeführt.

— In Moberly, Mo., starb dieser Tage Tom Gee, der "Riese von Randolph County". Er galt für den größten Mann des Staates und wog 400 Pfund. Seine Gliedmaßen waren von ganz ungewöhnlichen Verhältnissen, auch der Kopf gewaltig, und dazu passende Hüte mußte er sich auf Bestellung erst anfertigen lassen. Nach Beendigung des Bürgerkrieges, an dem er auf Seite der Konföderierten Theil genommen, stellte er sich jeden Winter in Jefferson City ein und fand dort als Holzhauer oder Hausdienner Beschäftigung. Fast jeder in Jefferson City kannte Tom. Er war naiv und harmlos wie ein Kind und nahm stets regen und enthusiastischen Anteil an allen politischen Ereignissen. Als Georg West zum Bundes senator gewählt wurde, ließ Tom von der Treppe des Capitols seine Stimme in dröhnen, weit schallenden Hurrahs erlösen. Darüber hinaus gingen seine politischen Kundgebungen nicht.

— In Moberly, Mo., starb dieser Tage Tom Gee, der "Riese von Randolph County". Er galt für den größten Mann des Staates und wog 400 Pfund. Seine Gliedmaßen waren von ganz ungewöhnlichen Verhältnissen, auch der Kopf gewaltig, und dazu passende Hüte mußte er sich auf Bestellung erst anfertigen lassen. Nach Beendigung des Bürgerkrieges, an dem er auf Seite der Konföderierten Theil genommen, stellte er sich jeden Winter in Jefferson City ein und fand dort als Holzhauer oder Hausdienner Beschäftigung. Fast jeder in Jefferson City kannte Tom. Er war naiv und harmlos wie ein Kind und nahm stets regen und enthusiastischen Anteil an allen politischen Ereignissen. Als Georg West zum Bundes senator gewählt wurde, ließ Tom von der Treppe des Capitols seine Stimme in dröhnen, weit schallenden Hurrahs erlösen. Darüber hinaus gingen seine politischen Kundgebungen nicht.

— Ein liebenswürdiges Dienstmädchen. Die "N. Y. B. B." erzählt: Herr Grassmus D. Clark mietete die Iränderin Margaretha McGowan in einem Stellen-nachweis Bureau. Da es schon spät am Abende war, als Margaretha das Haus ihres neuen Dienstherrn betrat, sagte ihr Frau Clark, sie möge sich zu Bett begeben, um am Morgen rechtzeitig zur Bereitung des Frühstückes in der Küche zu erscheinen. Als Frau Clark den folgenden Morgen den "Parlor" betrat, fand sie ihr neues Dienstmädchen mit dem Lesen der Morgenzeitungen beschäftigt, von Vorberichtigungen zum Frühstück war jedoch keine Rede. "Wie steht es mit dem Frühstück?" fragte Frau Clark erstaunt. "Frühstück?" meinte Margaretha, "ich nehme geröstetes Weißbrot und Tee — er muß aber stark sein." Frau Clark verlangte eine Erklärung dieses sonderbaren Betragens. Darauf ließ Margaretha McGowan sich nicht ein, sie packte vielmehr die Frau am Arm und zwang sie, zum Hause hinaus und schloß die Thüre hinter ihnen zu.

— Der californische "Zuckerlönig" Claus Spreckels hat den Ausbau des Zuckerrohrs und die Fabrikation des Rohrzuckers auf

Indiana Tribune.

"graph" sagt: "Vom letzten Nachrichten hat Riza Pascha alle Vorkehrungen zur Entwaffnung der Albaner in Dulcigno getroffen."

— Mehrere Beamte der Berliner Geheimpolizei sollen, wie die Sächsische Volkszeitung berichtet, in Leipzig ihren Aufenthalt genommen haben. Es geschieht dies, wie das genannte Blatt vermutet, zur Überwachung der Sozialdemokratie.

— Als jüngst die israelitische Gemeinde in Dessau den letzten Tag ihres diesjährigen Laubhüttenfestes feierte und der Vorleser aus der Thora psalmodirte, trat plötzlich ein christlicher Schuster mit einem großen Blumenstrauß, aus dem ein Kreuz trug, in die Synagoge und donnerte mit Stentorstimme dazwischen: "Ihr Juden, ihr seid nun lange seit Juden gewesen, es wird die höchste Zeit, daß ihr euch bekehret. Kommt her, Israel, ich will dich errettet!" Der neue Apostel fand aber keine Gegenliebe. Israel ward zornig und warf ihn zum Tempel hinaus.

— Die Arbeitsstatistik der deutschen Gewerbevereine soll in Zukunft als Vierteljahre publiziert werden; der Bericht für das erste Vierteljahr 1880 ist soeben im Druck erschienen. Bezuglich der Arbeitszeit und den Arbeitsnachweisen sind die Erhebungen zu lückenhaft, um allgemeine Werth beanspruchen zu können, doch gestaltet die Lohnstatistik einige allgemeine Schlüsse. Die Verschiedenheit der Lohnsätze ist außerordentlich, sie schwanken von 4 bis 36 Mark pro Woche; geradezu überraschend ist die überwiegende Niedrigkeit der Löhne, zumal noch in Betracht kommt, daß die Mitglieder der Gewerbevereine zur Elite der Arbeiterwelt gehören. Der Bericht ergibt die traurige Thatache, daß erwachsene Männer bei dreizehnstündiger Arbeit durchschnittlich 14 bis 14½ Mark (von \$3.50 bis \$3.60) pro Woche verdienen, und zwar nicht Feldtagelöhner, sondern Schneider- und Schuhmacher-Gesellen (Hannover und Rheinland), während der notwendige Bedarf einer Arbeiterfamilie 15 Mark pro Woche beträgt, und Professor Brentano wie Geheimrat Engel 21 Mark wöchentlich als notwendig zur Deckung der Selbstkosten der Arbeit berechnen. Der Akkord- oder Stücklohn ist gegenwärtig vielfach dem Zeitlohn gleich und zum Theil noch niedriger. Die Lohnbewegung ist keineswegs allgemein steigend, sondern nur in wenigen Fällen, vielfach sogar noch fallend; im Ganzen können die Lohnverhältnisse als stabil angesehen werden, was um so trauriger erscheint, als meist die Grenze der Niedrigkeit erreicht sein dürfte. Soll die Arbeitsstatistik der Gewerbevereine dem praktischen Arbeitsnachweis dienen, so muß sie möglichst rasch publiziert werden; es wäre dann leicht möglich, daß sie sich erweiterte und mit der Zeit die Notwendigkeit einer Börse der Arbeit nachweise.

— London, 26. Okt. Der Dubliner Correspondent des "Standard" meldet: "Sergeant Sverd, ehemals Parlaments-Mitglied für King's County, ist einer der Kronanwälte, welche im Namen der Regierung die Agitatoren prozessieren werden. Es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß gegen dieselben eine Anklage auf Verschwörung erhoben worden ist.

Mr. Dillon, das Parlaments-Mitglied für Tipperary, hielt gestern zu Donegal eine Rede, in welcher er betonte, daß vor Weihnacht in jedem County der Provinz Ulster ein Zweigverein der Landliga gegründet sein werde.

— London, 26. Okt. Eine Dublikeiner Depesche an die "Times" meldet: "Die Bächer des King-Harman, Ex-Mitglied des Parlaments für Sligo County, sowie die anderen Grundherren, haben die schriftliche Weisung erhalten, keinen Pachtzins zu zahlen, wenn ihnen ihr Leben lieb ist."

— London, 26. Okt. Vom Deutschen aus Paris werden die Bischofs von Valence und Montpellier, wegen beleidigender Ausdrücke gegen die Regierung, welche in dem Briefe derselben an den Minister des Innern enthalten sind, vor das Zuchtpolizeigericht gefordert werden.

— Paris, 26. Okt. Vom Deutschen aus Spanien und aus Spanien wurden am letzten Mittwoch über ein weites Gebiet hin eine Reihe Erdstöße gespürt.

— London, 26. Okt. Eine Depesche aus Constantinopel an den "Daily Tele-

Die Offizin

— der —

Indiana

"Tribüne"

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Cirkulären,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adresskarten,

und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung ele-
ganter Ausführung bei billi-
gem Preise.